



Kiel, 04.05.2007, Nr.: 106/2007

Wolfgang Baasch, Hans Müller und Thomas Rother:

Bündnis 90/Die Grünen – eine Gefahr für das Weltkulturerbe!

Die Lübecker SPD-Landtagsabgeordneten Wolfgang Baasch, Hans Müller und Thomas Rother erklären zum Vorhaben der „Grünen“, das Denkmalschutzgesetz zu ändern:

Mit einem Gesetzentwurf im Landtag für ein neues Denkmalschutzgesetz wollen die Grünen der Hansestadt Lübeck den Status als „Obere-Denkmalschutz-behörde“ aberkennen. Ein Vorhaben, das die besondere Situation der Hansestadt Lübeck als „Weltkulturerbe“ negiert. Die Behauptung der Grünen, ein starker und unabhängiger Denkmalschutz sei mit „Ortsferne“ besser zu erreichen, ist völlig weltfremd. Gerade die direkte und hochkompetente Arbeit des Lübecker Denkmalschutzes hat entscheidend mit zur Sanierung und Erhaltung des Weltkulturerbes beigetragen. Ein Denkmalschutz der dazu beiträgt, das Weltkulturerbe zu bewahren und mit zeitgemäßen Anforderungen an Wohnen und Arbeiten zu verbinden, sowie Beratung und Unterstützung für viele engagierte Bürgerinnen und Bürger kann nur am Ort geleistet werden. Ein Denkmalschutz, der unverzichtbar und einzigartig ist und nicht Grünen Zentralismus-Wahn geopfert werden darf.

Die Traditionsferne der Grünen wird auch in der Formulierung „Oberbürgermeister der Hansestadt Lübeck“ deutlich, sollte doch jeder historisch Interessierte wissen, dass in Hansestädten im Rahmen der Senatsverfassung „Bürgermeister“ und keine „Oberbürgermeister“ gewählt werden.

Mit diesem Gesetzentwurf schaden die Grünen der Hansestadt Lübeck!